

Die späteren Sieger wollten zunächst nicht auftreten

MUSIK Die Gruppe Kirkwood Gaps gewinnt vor 1100 Besuchern den Wettbewerb „Popmotor 2006“ im Brückenforum. I get hungry aus Bonn belegt den zweiten Platz. 40 Bands hatten sich beworben

Von Markus Thierbach

Als der Name der zweitplatzierten Band beim Finale des „Popmotor 2006“ im Brückenforum angesagt wird ist klar, dass „Kirkwood Gaps“ die Sieger des Bandwettbewerbs sind. Die Fans der Brünier Band unter den 1100 Musikfreunden jubeln bereits, bevor das Rock-Trio die Bühne betreten hat. Als Mario Gagliardi (Gitarre, Gesang) und Christoph Merkelbach (Bass) auf der Bühne stehen, machen sie Gesichter wie nach einer Mathematiklausur: Sie können ihren Erfolg wohl nicht fassen. Zwischen den beiden Musikern strahlt dafür Schlagzeugin Sarah Taucher über das ganze Gesicht.

Den zweiten Platz belegten „I get hungry“ aus Bonn, den dritten „Facing My Inner Fears“ (Meckenheim). Auf Platz Vier spielten sich „Tubescream Divas“ (Lohmar). Zum dritten Mal hatten sich bei Popmotor Bands den Zuschauern und Juries präsentiert. Dieses Jahr hatten 40 Bands aus Bonn und der Region in vier Ausscheidungsrunden mit 23 Konzerten teilgenommen. Teilnahmebedingungen: Der



1100 Fans feuern jeweils ihre Lieblings-Band an - wie hier die Gruppe „Facing My Inner Fears“ aus Meckenheim, die Platz 3 belegte.

FOTO: VOLKER LANNERT

Altersdurchschnitt der Bandmitglieder durfte 24 Jahre nicht überschreiten. „Es hatten zwei 50-Jährige versucht, sich anzumelden“, erzählt Veranstalter Christoph Bergerhausen im Foyer, „zusammen

mit einer Dreijährigen, um den Altersdurchschnitt der Bandmitglieder zu senken.“

Kirkwood Gaps, die Sieger-Band, wären allerdings selbst nie auf die Idee gekommen, beim Bandwett-

bewerb ins Rennen zu gehen. „Zu Popmotor sind wir von den Menschen vom Jugendzentrum gelotst worden“, sagt Sarah Taucher von Kirkwood Gaps nach dem Finale. Das Trio probt im Brühler Jugend-

zentrum „Elfour“. Trotz der Zweifel an den eigenen Chancen gewann es alle Popmotor-Ausscheidungsrunden, die erste Konzertserie nach einer Hand voll Auftritten im heimischen Elfour seit der Bandgründung 1999. Eine CD gibt es noch nicht, aber bald. Als ersten Preis hat Kirkwood Gaps die Aufnahme eines Studioalbums gewonnen.

„I get hungry“ haben mit dem zweiten Platz ein einjähriges Bandcoaching durch die Veranstalter gewonnen: Für die Bonner werden Auftritte arrangiert und ihre vorhandenen Tonaufnahmen aufpoliert. In Sachen Live-Präsenz brauchen die heimlichen Sieger des Wettbewerbs allerdings keinerlei Nachhilfe. Der exzentrische Auftritt und die jazzlastigen Improvisationen haben gezeigt, dass sie mit Anfang 20 verstanden haben, was es heißt, Rock-Musik zu spielen und auf der Bühne auszuleben. Ihre Darbietung überbot sogar die von „Voltaire“, die außer Konkurrenz musizierten und mit ihrem Vertrag beim Majorlabel „Universal Rock“ Bonns Hoffnung am Rock-Himmel sind.